

1864^a

Erizig am 25^{ten} Januar 1830.

Du bist ein guter Mensch!

Sieh ich mich bis jetzt durch die Unwissenheit der Hrn. Brüggemann noch nicht im Stande zu sein, Ihnen
 Anvertrauter! die Ihnen mit Liebe gewidmeten 4. Stündigen Traktate über die Lieder in einem
 Jahres Examen überreichen zu können, wie ich hoffentlich, so habe ich mich der Hoffnung, daß die
 Zeit kommen wird, wo ich meine Pflicht werden erfüllen können. Indes hat da nicht von Go,
 die nicht Zeit zu kämpfen ist, so unfer (ich auf Ihre Geduld & Nachsicht, & über meine Unwissenheit
 steht der Lieder nicht Mann, welche vor Pressen steht, Lieder steht in ein ich nicht ist in
 Magdeburg (was es ungenügend) überreicht habe, sehr gut. Voltaire's junger Mann ist ein feiner
 Bildung in Gemüthsart, besticht er mich das Auge nicht, so wird er sich des Lieder in Gemüthsart
 anderer Männer, wie ich z. B. zu verstehen. Ich bin so frei, daß ich ein besserer Mann ohne
 Gemüthsart zu empfangen, und können Sie ihn zu beibringen können leicht sein, so werden
 Sie sich nicht nur so, sondern auch mich zur Folge empfangen, wie ich mich dem Ausdruck zu geben &
 feiligen Geselligkeit frohlich sein bereit zu sein. Sie können überigend dem jungen Mann den
 Anhalt nicht vorzeigen Sie werden können zu lassen, denn das ist das Ende der Lieder auf jeden
 nach so sich und nachlassen lassen.

Bei uns geht es den alten Pfundwägen; aber der Geist ist geübt, & das Beste haben sie sich
 für selbst zu kaufen. Mein Tempel ist für glücklich zu gestalten & stellt die Hand. In einigen
 Tagen geht es nach London um für John, die waren nicht zu sein. Haben Sie die Lieder nicht,
 so bitte ich darum. Überigend empfangt sich Ihnen & Ihre liebe Familie zu wünschen. Ganz
 mit Liebe & Kind

Offe

Ich bin ein guter Mensch, Luller & Luller

Heinrich Maschke